

Bä, nehmt mir's nur nicht gleich so krumm,
Ich fragte nur gelegentlich.
Macht doch nicht gleich ein solch Gebrumm!
Ich seh', Ihr habt nicht Zeit für mich. — —

Und immerfort hinein, hinaus!
Die sammeln Blumenstaub sich ein,
Die andern machen Honig draus,
Die richten sich ihr Bellschen ein.

So geht es bis zum Abendbrod,
Sie wissen nichts von Mittagsruh',
Ihr fleiß'gen Tierchen, grüß Euch Gott,
Wie seh' ich Euch so gerne zu!

Ja, läß' ein jeder, wie Ihr tut,
Was wär' das eine Kreude doch!
Dun, macht nur Euern Honig gut,
Es gibt auch fleiß'ge Kinder noch.

Der römische Fuhrmann.

Im Süden, da mücht' ich als Fuhrmann schon leben,
Wo über die Straßen sich Schlingen die Reben,
Wo Rosen im Winter die Mauern umkränzen,
Das Meer und die Felsen im Sonnenschein glänzen,
So unter dem Himmel, jahrein und jahraus,
Der Wagen mein Chron und mein Beck und mein Haus,
Zum Mahl Maccaroni, Prangen und Wein,
Da kann mir's gefallen, ein Fuhrmann zu sein!

Die Wurzel-Prinzessin.

Ein Märchen.

Erstes Kapitel.

Von dem Wurzelstale und seinen Bewohnern. — Die erzählenden Gäste. — Der Wurzelkönig und seine neugierige Tochter. — Die Luftkutsche. — Die Festlichkeiten in der Menschenstadt. — Heimkehr durch die Luft von der Rathhausturm-galerie. — Die Grillen der Prinzessin.

Auf dem Wege zwischen Nürnberg und Leipzig lief in früheren Zeiten die Straße an einer Stelle neben dem Rande